

MITTEILUNGEN

der Freien Vereinigung zur Förderung guter Guitaremusik (e. V.)

Sitz in Augsburg.

Communications

of the Free Society for the promotion of good guitar-music
seat at Augsburg



Communications

de la Société libre pour la propagation de bonne musique de guitare, siège à Augsburg.



This periodical is published as a supplement to the music-issues.

Secretary: **F. Sprenzinger, Augsburg-Lechhausen, Germany.**

The authors are responsible for the contents of their articles.

Die **Mitteilungen** erscheinen zwanglos als Beilage zu den Musikheften.

Schriftleitung und Anzeigenannahme: **F. Sprenzinger, Augsburg-Lechhausen.**

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Ce journal paraît comme supplément de la musique.

Sécrétaire: **F. Sprenzinger, Augsburg-Lechhausen, Allemagne.**

Les auteurs sont responsables du contenu de leurs articles.

IV. Jahrgang.

No. 1 u. 2. Augsburg, Juni 1907.

Vol. IV.

Inhalt des I. und II. Heftes (IV. Jahrgang):
Contents of the 1st and 2nd book (Vol. IV):
Contenu du 1er et 2ème cahier (Vol. IV):

- 1. *Variations op. 24, Violon et Guitare* M. Giuliani.
- 2. *Etude, 1 Guitare* J. K. Mertz.

- 1. *Polonaise op. 24, Violon et Guitare* M. Giuliani.
- 2. *Mélancolie, 1 Guitare* Nap. Coste.
- 3. *Serenade, 1* „ Carl Mietzke.
- 4. *Gisela-Polka, 1 od. 2 Guitaren* . Alois Götz.

Zur Vermeidung von Verzögerungen wollen Zuschriften betr. Versands der Musikhefte und Mitteilungen an Herrn Johann Schneider, Oberhausen-Augsburg, Donauwörtherstrasse 3, alle übrigen Korrespondenzen, Barsendungen etc. an F. Sprenzinger, Lechhausen-Augsburg gerichtet werden.

Adressenänderungen belieben die verehrl. Mitglieder sogleich mitzuteilen.

Afin d'éviter des retards, on est prié d'adresser les lettres concernant l'expédition de la feuille et des cahiers à Mr. Jean Schneider, Oberhausen-Augsbourg, Donauwörtherstrasse 3. Toute autre correspondance, les envois d'argent etc. doivent être adressés

à Mr. F. Sprenzinger, Lechhausen-Augsbourg. —
Faire connaître de suite les changements d'adresse. —

In order to avoid all delay, you are requested to address the letters concerning the expedition of this paper and of the music books to Mr. John Schneider, Oberhausen-Augsburg, Donauwörtherstrasse 3.

All other correspondence, money orders etc. is to be directed to Mr. F. Sprenzinger, Lechhausen-Augsburg. —

Changes of address must be made known to us directly. —

Les cartes d'admission pour l'année 1907 sont prêtes et peuvent être délivrées aux personnes qui veulent bien se faire membres de la société ou continuer de l'être. — Montant de la cotisation Fs. 12.50.

The cards of membership for the year 1907 are quite ready to be delivered to the persons who wish to continue subscribing or to become members of our society. — Annual contribution 10 s. = 2½ dollars.

Die Mitgliedskarten pro 1907 liegen zur gefl. Abnahme bereit. Jahresbeitrag Mk. 10.—

1924
1308

24 Etuden op. 48 von M. Giuliani

ist unstreitig eines der wertvollsten Studienwerke für Guitare-Solisten. Die Originalausgabe ist längst im Musikalienhandel verschwunden. 3 dieser melodiosen Etuden haben wir schon in den Musikheften gebracht. Um nun vielseitigen Wünschen zu entsprechen, haben wir eine Neuauflage der sämtlichen 24 Etuden in einem Bande veranstaltet. Zur Erleichterung des Studiums hat ein gediegener Guitarist und Musiker das Werk durchgesehen und den notwendigen Fingersatz angegeben. Unsere verehrl. Mitglieder können das solid brochierte Heft gegen Voreinsendung von nur Mk. 2.— oder Nachnahme von Mk. 2.20 (der Preis der alten Originalausgabe war mehr als das Doppelte) franko von der Schriftleitung beziehen.

24 Etudes, op. 48 de M. Giuliani.

C'est incontestablement une des oeuvres les plus précieuses pour les solistes. L'édition originale n'est plus en vente depuis longtemps. Dans nos cahiers nous avons déjà donné 3 de ces études mélodieuses. Afin de satisfaire au désir de beaucoup des nos membres nous allons publier toutes ces 24 études en un volume. Pour faciliter l'étude nous avons chargé un musicien et guitariste distingué de revoir cet ouvrage et le pourvoir du doigté nécessaire. Nos membres recevront ce cahier solidement broché, franco contre envoi de frs. 3.—. Le prix de l'édition originale était plus que le double. Adresser les demandes au secrétariat.

24 Studies, op. 48, de M. Giuliani.

This is incontestably one of the most precious works for the guitarists solists. The original edition has been out of sale for a long time. In our music books we have given already 3 of these melodious studies.

In order to meet the wishes of many of our members we are going to publish all these 24 studies in one volume, and, to facilitate the performance, we have charged a distinguished musician and guitarist to revise the work, and provide it with the necessary fingering. Our members can get the book, solidly stitched, and free of postage, against sending

2 sh. 5 d. = 60 cents, to the secretary, (the price of the old original edition was than double this amount).

Ferdinand Carulli.

Ferdinand Carulli wurde am 10. Februar 1770 in Neapel geboren und starb in Paris im Februar 1841. Er war ein Guitare-Künstler und Komponist von Weltruf. Gleich dem spanischen Guitaristen Agnado erhielt Carulli seine erste musikalische Bildung durch einen Priester, der ihn auf dem Violoncello unterrichtete. Darauf wandte er sich dem Studium der Guitare zu und widmete sich Zeit seines Lebens diesem romantischen Instrument. Carulli war ein Genie und gleichwie Giuliani sein eigener Lehrer auf der Guitare. Er studierte mit unermüdlichem Eifer und errang sich in Neapel bald den Ruf des besten Spielers und Lehrers der Guitare. So gross war sein Erfolg in der Heimat, dass ihm geraten wurde, als Virtuose Kunstreisen ins Ausland zu unternehmen, und im April 1808 finden wir den Meister in Paris, wo er in mehreren grossen Konzerten als Solist auftritt. Die glänzenden Erfolge, welche er in der französischen Hauptstadt errang, veranlassten ihn, seinen Wohnsitz ständig dort aufzuschlagen und dort mit geringen Unterbrechungen bis zu seinem Lebensende zu verweilen. Carullis Kompositionen sind voll Originalität und waren damals ungemein beliebt und populär. Es ist eine merkwürdige Tatsache, dass im selben Jahre 1808 sein Zeitgenosse und Landsmann M. Giuliani als Guitarekünstler und Komponist in Wien zu grosser Berühmtheit gelangte. Carulli schrieb innerhalb 12 Jahren eine grosse Menge von Werken, nahezu 400 opera, wovon manche von bedeutendem Umfange. Im Jahre 1810 verfasste er seine ausserordentlich populär gewordene Guitareschule op. 241, ein verdienstvolles Werk in 2 Bänden, herausgegeben von Carli, Paris, das in kurzer Zeit 5 Auflagen erlebte. Die 6. Auflage wurde bedeutend erweitert durch 50 fortschreitende Studien und verschaffte dem Verfasser den Ruf des Gründers der modernen Guitareschule.

Im Jahre 1825 schrieb er seine Harmonielehre angewandt auf der Guitare, ein nie vorher publiziertes Werk im Verlage von Petit, Paris.

Carulli erfreute sich hohen Ansehens bei den bedeutendsten Musikern und Komponisten in Paris und war mit mehreren eng befreundet. Zu seinen Schülern zählten der berühmte Organist und Komponist Alex. Guilmant, und die beiden Guitare-Virtuosen Victor Magnien und Philipp Gragnani. Letzterem widmete Carulli sein op. 10, verlegt bei Nadermann, Paris. Was Carullis Spiel besonders auszeichnete, waren die absolute Reinheit und Sicherheit, womit er die schnellsten

und schwierigsten Passagen, auch in Doppelnoten ausführte und seine vortreffliche Tongebung. Seine Gesangsschule mit Guitarebegleitung op. 195 erhöhte seinen Ruf auch bei den Meistern des Gesangs der damaligen Zeit. In der Vorrede zu diesem Werke weist Carulli ausdrücklich darauf hin, dass die Guitare das passendste und sympathischste Instrument zur Begleitung der menschlichen Stimme sei.

Carullis Kompositionen bestehen aus Konzerten für Guitare mit Orchester, Soli, Duos und Trios für Guitare, Duos, Trios, Quartetten und Quintetten mit anderen Instrumenten.

Seine Guitarschule und zahlreichen Studien für Anfänger und Fortgeschrittene, letztere op. 114, ein Band von 90 Seiten enthaltend 48 Präludien und 24 Stücke, sorgfältig mit Fingersatz versehen, so auch sein op. 276 „Un peu de tout“, 70 Seiten Rondos, Polonaisen, Siciliennes etc. etc. sind vom hohen Werte für jeden Gitaristen. Ein anderes bedeutendes opus ist Nr. 265 „Improvisations musicales“, 54 brillante Präludien in verschiedenen Tonarten.

Die Kraft und Ausdrucksfähigkeit der Guitare zeigt Carulli durch seine op. 327, der „Eroberung Algiers“ und der „3 Tage“, letztere Komposition eine Erinnerung an die französische Revolution darstellend.

3 Sonaten op. 21, 3 grosse Solos op. 73 und zahlreiche andere Sonaten, grosse Solos, Caprices, Divertissements und Potpourris op. 18, 78, 85, 95, 98, 188, 209, 228, 262, 323 sind besonders hervorzuheben. Dieselben wurden bei Simrock, Berlin, Hofmeister, Breitkopf & Härtel, Leipzig und Costallat & Cie., Paris verlegt. Die weniger bedeutenden Walzer, Rondos, Variationen op. 75, 79, 107, 194, 330, 348, 363, 364 sind bei den vorgenannten Verlegern und bei Launer, Paris s. Z. herausgekommen.

Ausserordentlich fruchtbar war Carulli in der Komposition von Duetten für 2 Gitarren, wobei er ein eminentes Talent und auserlesenen Geschmack bekundete. Von diesen Werken seien erwähnt op. 1, op. 6 Nocturne, op. 7 Serenade, op. 25 Grande Sonate, op. 34 6 Duos, op. 39, 46, 48 je 3 Duos, op. 94 12 Ländler, op. 96, 3 Serenaden, op. 126 Dance nationale, op. 128 6 Nocturnes, op. 146 3 Duos, op. 155 Andante und Rondo von Beethoven, op. 166 3 Themen mit Variationen, op. 218 Nocturne brillante, op. 328, Duo concertante, op. 143 3 Nocturnes concertantes, op. 89 3 Duos. Damit ist die Liste dieser Duette nicht erschöpft; aber alle die aufgeführten zeichnen sich durch Reichtum an Harmonie und Formenschönheit aus. Die gleichen Vorzüge weisen die Duos für Violine oder Flöte und Guitare auf z. B. op. 27 Duo Concertante, op. 47 3 Sonaten, op. 82 Grosse Serenade, op. 102 Fantasie, op. 115 Noc-

turne, op. 197 Fantasie. 3 Duos aus den Hugenotten etc. Guitare-Trios sind erschienen op. 92, 131, 251 und 255 s. Z. bei Carli, Paris, (leider längst im Musikalienhandel verschwunden), op. 70, 86, 65, 127, 161 und 189 sind grosse Duos mit Klavier. Carullis Konzerte für Guitare mit Orchester sind ebenso ausgezeichnet in Melodie und Harmonie, wie sie nur ein solcher Meister des Instruments und feinsinniger Musiker zu schaffen vermochte. op. 140 genannt Kleines Konzert für Guitare mit Begleitung von 1. und 2. Violine, Viola, Cello, 2 Oboes, 2 Hörnern und Bass; op. 207, 2 Konzerte für Guitare mit Violine, Viola und Bass oder Piano, op. 208, 2 Nocturnes für Guitare mit Violinen, Viola und Bass. Ausser diesen Werken verfasste Carulli auch noch 3 Solos für Pianoforte und zahlreiche Lieder mit Guitare- oder Klavierbegleitung, ferner eine Gesangsmethode, herausgegeben von Breitkopf & Härtel, Leipzig.

In unseren Tagen erscheinen wohl manche Kompositionen Carullis als veraltet, doch sind seine Duette für 2 Gitarren und für Violine und Guitare von bestrickender Schönheit. Sie werden immer einen hervorragenden Platz in der Guitare-Literatur behaupten und des grossen Guitaremeisters Ruhm für alle Zeiten sichern. (Von den ausgezeichneten Duos für 2 Gitarren, auch denjenigen für Violine oder Flöte und Guitare werden in den folgenden Heften (op. 48, siehe Heft 7 und 8) noch mehrere erscheinen; einige der obengenannten Duos sind bei André, Offenbach, Breitkopf & Härtel, Leipzig und F. Bianchi, Turin noch gedruckt oder abschriftlich zu haben.)

III^d Ordinary Assembly of the Members.

The 3rd ordinary meeting of the members, to which all were invited a week before it was held, took place at de "Café central" at Augsburg, on March 16th ult at 8 o'clock p. m. Only 5 gentlemen attended. Six members had sent in their full powers.

Tractanda.

1. Report of the president on the 3^d year of the Society.
2. Report of the treasurer.
3. Election of the presidency (§12 of the statutes).
4. Divers concerns of the Society.

The 1st president, Mr. Oehler, attorney, opened the séance, and gave a detailed report on the third year of the society. We learn by it that 37 persons have ceased to be members of our society, and that 4 have died: there are however 24 new members. Mr. Oehler then spoke a few words in remembrance of the deceased friends: Messrs. Stockmann, Wuest, Krüger,

Halbing. The diminution of our Society explains itself by the foundation of several new societies of guitarists (mandolinists and banjoists) in England and America, and by the troubles in Russia. Also some members have perhaps found our music too difficult, others, perhaps, wanted songs or more variety in our books. Now, in order to be enabled to satisfy the majority as much as possible in future, we request our honorable members kindly to tell us what sort of music they like best.

We made, this year a new edition of the 24 Etudes, op. 48, by M. Giuliani, a very rare work, extremely useful for all solists of middle force. Mr. Krüger, artist of the royal chapel at Berlin, who charged himself with the arduous task of revising the manuscript, unfortunately died before this work came out of print.

We are just now corresponding about the acquisition of an extensive collection of valuable guitar music, and about our right of printing some original manuscripts, to which subject we shall return afterwards.

Regarding the law suit with Dr. Rensch, the final discussion at the tribunal of Augsburg will probably take place one of the next months.

The art. 2 of the tractanda is settled by the extract of the cash, the inventory and the budget for 1907, which we here publish in German, and which were approved. Regarding the extract of the cash we have to remark that there has been paid a music book and a paper (Mitteilungen) more than last year (about Mk. 150). For the new edition of the Etudes op. 48 by Giuliani we spent for print and writing Mk. 180, which will explain the small balance left in cash. Mr. Sprenzinger, treasurer, is for the present discharged. He wished that some one of the members would control the accounts, and Mr. Arnold offered to do this.

3. The election of the Presidency (Direction) had the following result: President, Mr. Oehler, attorney; vice president: Mr. Arnold; treasurer and secretary: Mr. Sprenzinger, accountant; substitute: Mr. Müller, instrument maker. All these gentlemen accepted their charge. As Messrs. Vincent and Narciss Bergmiller were not present, and made no declaration regarding their reelection, it was necessary to appoint 2 new members of the Direction; Mr. Arnold and Mr. Müller. It was decided to thank Messrs. Bergmiller by letter for their good services, and we avail ourselves of this opportunity to thank especially Mr. Vincent Bergmiller for the redaction of the music books since Mr. Hammerers death, and for the spedition of the prints since the foundation of our society.

Mr. Ch. Müller will henceforth take the redaction

to his charge, and Mr. J. Schneider will despatch the music books and the paper.

4. The assembly decides that a copy of the music books and paper is to be sent gratis for their own use to such professors of the guitar as are members of our society.

Our paper will henceforth appear only 4 times a year, but with more contents; we shall continue with the same number of music-issues, viz. 8, and, if possible, with more contents.

On the suggestion of some foreign members we shall give a list of the compositions which form our musical library. Those works that are too extensive to enter in our books may then be lent to those members who desire to see them.

Our free society has now begun the 4th year of its existence, and we think it has been successful hitherto. With good wishes for its further prosperity, the president closed his report.

Divers Communications.

Our 2nd book contains the last part (Polonaise) of the (rare) Variations for violin and guitar, op. 24 by M. Giuliani. The obligatory guitar part, which takes the solo alternatively with the violin, will satisfy the most exacting performers, and serve as an encouragement to the serious student. This duett is well fitted for a public concert.

III^{me} Assemblée ordinaire des Membres.

La 3^{me} assemblée ordinaire des membres, à laquelle tous les membres furent invités par écrit une semaine d'avance, eut lieu le 16 mars passé, à 8 heures du soir, au „Café Central“ à Augsburg. Cinq personnes seulement y assistèrent. Six membres avaient envoyé plein pouvoir.

Ordre du jour.

1. Rapport du président sur la 3^{me} année de la société
2. Rapport du caissier.
3. Réélection de la direction (§ 12 des statuts).
4. Affaires diverses de la société.

Le 1^{er} président, Mr. Oehler, avoué, ouvrit la séance, et fit un rapport détaillé sur la 3^e année de la société. Il nous dit entre autre, que 37 personnes ont cessé d'être membres, que 4 membres sont morts; par contre la société a augmenté de 24 nouveaux membres. Suivent ensuite quelques paroles en l'honneur des défunts: MM. Stockmann, Wuest, Krueger et Halbing. La diminution des membres s'explique par la fondation de nouvelle

sociétés de guitaristes en Amérique et en Angleterre, et par les troubles en Russie. Peut-être aussi quelques membres ont trouvé nos morceaux trop difficiles, d'autres, peut-être, désiraient des chants ou plus de variété dans nos cahiers. Afin de pouvoir à l'avenir contenter la majorité autant que possible, nous prions nos honorables membres de bien vouloir nous dire au plus tôt, quelle musique ils préfèrent.

Une oeuvre des plus utiles aux guitaristes solistes de force moyenne, ce sont les 24 études op. 48 de M. Giuliani, oeuvre rare, dont nous avons fait une nouvelle édition cette année. Mr. Krueger, artiste de la cour à Berlin, qui a entrepris le grand travail de revoir le manuscrit, est malheureusement décédé avant l'apparition de cette nouvelle édition.

Nous sommes en négociation au sujet d'une grande collection de musique de guitare et de l'acquisition du droit d'éditer des compositions originales non imprimées encore; nous retournerons à cette affaire plus tard.

Quant au procès avec Dr. Rensch, la discussion finale au tribunal d'Augsbourg aura probablement lieu un des mois prochains. Nous en donnerons un rapport détaillée.

L'art. 2 de l'ordre du jour se trouve réglé par l'extrait de caisse, l'inventaire et le budget pour 1907 que nous publions ici, et qui furent approuvés. Au sujet de l'extrait de caisse nous faisons observer qu'il a été payé un cahier et une feuille de plus que l'année passée (Mk. 150 environ). Pour la nouvelle édition des Etudes op. 48 de M. Giuliani (écriture et impression) nous avons dépensé Mk. 180, ce qui explique le petit „en caisse“. Décharge préalable est donné à Mr. Sprenzinger, caissier, sur la demande duquel on a prié un membre de vérifier les comptes. Mr. Arnold s'est chargé de cela.

3. L'élection de la Direction s'est fait par appel; elle a eu le résultat suivant:

1 Président: Mr. Oehler, avoué; remplaçant Mr. Arnold; caissier et secrétaire: Mr. Sprenzinger, négociant. Adjoint: Mr. Mueller, luthier. Tous ces messieurs ont accepté leur charge.

Messieurs Vincent et Narcisse Bergmiller n'étant pas présents et n'ayant rien déclaré concernant l'acceptation de leur réélection, on a été forcé de nommer deux nouveaux membres de la Direction, Mr. Arnold et Mr. Mueller. On décide de remercier par écrit Messieurs Bergmiller pour leurs bons services, et à cette occasion nous remercions spécialement Mr. Vincent Bergmiller pour la rédaction des cahiers de musique dont il s'est chargé depuis la mort de Mr. Hammerer et pour l'expédition des imprimés depuis la fondation de notre société. Mr. Charles Mueller se chargera désormais

de la rédaction des cahiers; Mr. Jean Schneider expédiera la musique et la feuille.

4. L'assemblée décide qu'une exemplaire des cahiers et de la feuille sera envoyé gratis et pour leur propre usage aux professeurs de guitare qui sont membres de notre société.

A partir de la IV année notre feuille ne paraîtront que 4 fois par an, mais avec plus de matière. Le nombre des cahiers restera cependant le même, c'est à dire 8, et si possible, en plus fortes livraisons.

Suivant le conseil de quelques amis étrangers nous ferons prochainement une liste des compositions qui forment notre bibliothèque; et nous la publierons dans notre feuille. Les oeuvres qui seraient trop longues pour entrer dans nos cahiers, pourrons être prêtées aux membres qui désirent en prendre connaissance.

Notre „Société libre“ vient de commencer la quatrième année de son existence. Elle peut être très satisfaite de ses résultats. Le président termina son rapport en souhaitant prospérité et croissance à notre société.

Communications diverses.

Notre 2^{ème} cahier contient la finale (Polonaise) du grand duo (rare) pour violon et guitare, op. 24, de M. Giuliani. La partie de guitare obligée dont le solo alterne avec celui du violon, contentera le joueur le plus exigeant; tout en servant d'encouragement au guitariste moins fort. Ce duo pourra très bien servir de morceau de concert.

Concert (Alfred Cottin, Paris).

Programme du 2 Mai 1907

1. Andalouse, Cours d'Ensemble Pessard.
2. a) Dans la Forêt Mendelssohn.
b) Musette du XIII^e siècle, Harmonisée par Gèvaert.
Choeurs «A Capella».
3. Chanson des Bois d'Amaranthe (trio) Massenet.
M^{me} Bourdon, M^{lle} A. Margerie, M. J. Cottin.
4. a) Andante (4 luths, mandoles, guitares) . . . A. Cottin.
Harpe: M^{lle} Bernadou.
b) Mort d'Ase Grieg.
c) Danse Norvégienne Grieg.
5. Chant ***
M. Alfred Cottin.
6. a) Sérénade Schubert.
b) Mélodie Magyare ***
c) Si vous l'aviez compris (chant) Denza.
Par le Quintette.

7. a) Ariane (solo et menuet) Massenet.
 b) Meus Amores (vieille ballade espagnole) ***
 Chant: M. A. Cottin.
8. Poésies: M^{lle} Marguerite Arbel.
9. a) Poupées Japonaises Alignani.
 b) Sérénade-Pizzicata Canne.
 c) Moraïma Espinosa.

Les morceaux Nos 1, 4, 7, 9, orchestrés par M. Alfred Cottin, seront exécutés par le Cours Artistique d'Ensemble (1^{res} et 2^{mes} Mandolines, Mandoles, Luths, Guitares).

Verschiedene Mitteilungen.

Das Konzert der Amerikanischen Vereinigung der Guitaristen, Mandolinisten und Banjoisten in Philadelphia am 21. März ds. Js. in der Witherspoon-Halle (Programm in Nr. 8) war von grossem Erfolge begleitet. Das Haus war ausverkauft und sogar Stehplätze wurden mit erhöhten Preisen bezahlt. 200 Personen, davon 150 Spieler von Philadelphia unter der Direktion von Carl Tschopp und der Klub der Musiklehrer, 50 Teilnehmer, dirigiert von Myron A. Bickford, traten auf. Einzenvorträge gaben A. Farland, Banjoist, R. L. Weaver, Mandolinist, Emma Schubert, Guitarist und George C. Krick, Guitarist.

Unser geschätztes Mitglied Herr Krick spielte die schwierige „Fantaisie Hongroise“ von J. K. Mertz und eine Transkription von „Alice where art Thou“? von Meister W^m Foden (ebenfalls Mitglied unseres Vereins). Herr Krick, ein äusserst talentierter Schüler des bedeutendsten Guitare-Virtuosen Amerikas W^m Foden, St. Louis, liess sich in diesem Konzerte zum ersten Male öffentlich hören und entzückte das Auditorium durch sein vollendetes Spiel.

Wir können Herrn Krick zu diesem glänzenden Début als Guitaresolist nur von Herzen beglückwünschen.

Zu der „Fantaisie Hongroise“ sei bemerkt, dass sie in den 3 Morceaux op. 65 (Verlag Schlesinger, Berlin, Preis Mk. 2.—) enthalten ist. Nr. 2 ist die „Fantaisie originale“, welche wir von Maestro Mozzani zu hören das Vergnügen hatten und Nr. 3 ist „Le Gondolier“.

Wir bringen in Nr. 2 auch einmal einen lustigen Tanz, die „Gisela-Polka“ von unserem † Altmeister und Freund Alois Götz. Das flotte Stück kann sowohl als Solo wie als Duo gespielt werden und wird den Freunden fröhlicher Musik eine willkommene Abwechslung bieten.

Von Signore C. Maldini erhalten wir die Nachricht, dass sein Freund Maestro Mozzani in Reggio Emilia nach schwerer Krankheit auf dem Wege der Besserung sich befindet. Professor Mozzani lässt alle seine Kunstgenossen und Freunde herzlich grüssen und hofft, uns bald selbst mit Nachrichten erfreuen zu können.

Möchte unser Guitare-Maestro recht bald völlig genesen und in die Lage kommen, seine im Vorjahre so glänzend verlaufene Konzertreise zu wiederholen. Ein herzliches „Willkommen“ schon heute!

Zu dem Konzerte des „Cours d'Ensemble“ unseres Freundes Alfred Cottin, Paris erhalten wir folgende Erklärung:

Unter anderem befand sich ein „Andante“ für 4 Lauten, 2 Mandolinen, Gitarren und Harfe von Cottin, das viel Erfolg hatte. Es sind dies keine alten Lauten, welche wie Gitarren gespielt werden, sondern moderne Lauten, welche als Cello des Mandolinen-Orchesters Verwendung finden, mit 4 Doppelsaiten, Stimmung gleich dem Cello c, g, d, a. Mit dieser Besetzung können die klassischen Streichquartette wie mit 2 Violinen, Viola und Cello ausgeführt werden.

Musikalien-Stiftungen.

Von Herrn **Carl Roth, Nürnberg:**

- 12 Duos op. 333, (II. Teil) f. 2 Guit. von F. Carulli.
 24 „ f. 2 Gitarren von F. Carulli.

Von Frau k. Rat **Götz, Innsbruck:**

- 20 Duos für Terz- und Primguitare aus der Sammlung des † k. Rats Götz.

Von Herrn **J. Alder, Zürich:**

- Duo Nr. 2 op. 46 für 2 Gitarren von . . . F. Carulli.
 3 Duos op. 89 für 2 Gitarren von . . . F. Carulli.
 Original Steyrer-Tänze op. 33 von . . . J. K. Mertz.
 Variationen op. 35 von F. Molino.

Von Mr. **E. T. Sachs, Epsom, England:**

- Gavotte für 1 Guitare von F. Molino.
 Romanze „ 1 „ „ F. Molino.
 Rondo } 1 „ „ Comp.
 Lamento } „ „ „ unbekannt.

Von Herrn **Max Pagel, Leipzig:**

- Serenade für 1 Guitare von C. Mietzke.

Inhalt der in 1904, 1905 u. 1906 erschienenen 24 Hefte:

Contents of the 24 books edited in 1904, 1905 & 1906:

Contenu des 24 cahiers edités en 1904, 1905 & 1906:

Heft I:

1. Etude L. Legnani.
2. Duo No. 1 für 2 Gitarren A. Darr.
3. Duo für Mandoline oder Violine u. Gitarre A. Cottin.

Heft II:

1. Etude No. 2 J. Franz.
2. Herzensklänge, Guit.-Solo G. Beringer
3. „Largo“ Duo No. 2 für 2 Guit. A. Darr.
4. Fantasie, Guit.-Solo A. Darr.
5. Etude No. 9 op. 48 M. Giuliani.

Heft III:

1. Etude No. 6 J. Franz.
2. Russische Weisen No. 1, Duo, 2 Gitarren J. Klinger.
3. Wiegenlied, 1 Gitarre A. Darr.
4. Fantasie, Violine o. Cello u. Gitarre A. Darr.

Heft IV:

1. Marche sérieuse, 1 Gitarre J. Franz.
2. Je pense à toi, Duo für Terz- und Primgitarre J. K. Mertz.
3. Andante IV, 1 Gitarre A. Darr.

Heft I:

1. Duo No. III, 2 Guit. A. Darr.
2. „Sur le lac“, 1 „ A. Cottin.
3. Etude No. IV G. Regondi.
4. Andante con moto, 1 Guit. Componist unbekannt.

Heft II:

1. Andantino, 1 Gitarre M. Giuliani.
2. Ständchen, Terz- u. Primgitarre J. K. Mertz.
3. Idyllischer Spaziergang, 1 Gitarre A. Götz.

Heft III:

1. Souvenir d'amitié, op. 46, Gitarre-Solo F. Sor.
2. Fantaisie, I. Satz, Gitarre-Solo Jos. Raab.

Heft IV:

1. Ballade du Fou, 3 Gitarren A. Cottin.
2. Fantaisie, II. Satz, Gitarre-Solo Jos. Raab.

Heft I:

1. Fantasie romantique J. Decker-Schenk.
2. Duo Nr. 12, 2 Gitarren A. Darr.
3. Scherzando M. Giuliani.

Heft II:

1. Duo Nr. XI, 2 Gitarren A. Darr.
2. Rondoletto, 1 Gitarre A. Darr.
3. Amusements pour les Dames:
 - a) Andante cantabile,
 - b) Rondo, 1 Gitarre A. Diabelli.

Heft III:

1. Duo Nr. 8, 2 Gitarren A. Darr.
2. Fantasie, 1 Gitarre Zimmermann. arr. Dr. Slansky.
3. a) Andante, Menuet } 1 Guit. Nap. Coste.
- b) Barcarole

Heft IV:

1. Etude Nr. 7, 1 Gitarre J. Franz.
2. Serenade, 2 Gitarren A. Darr.
3. Kleinrussischer Tanz, 1 Guit. J. Decker-Schenk.

Heft V:

1. Etude No. 3 G. Regondi.
2. „Im Wald“, 1 Gitarre J. Franz.
3. Duo concertante No. 14, I. Satz, 2 Gitarren A. Darr.

Heft VI:

1. „Auf den Fluren“, Fantasie, 1 Gitarre J. Franz.
2. Duo concertante No. 14, II. Satz, 2 Gitarren A. Darr.
3. Etude No. 10 M. Giuliani.

Heft VII:

1. Menuett, 1 Gitarre Nap Coste.
2. Mazurka, 1 „ J. Klinger.
3. Ein Stücklein, Viola und Gitarre G. Beringer.
4. Deutsche Weise, Fantasie, Terz- und Primgitarre J. K. Mertz.

Heft VIII:

Für 1 Gitarre:

1. In memoriam Otto Hammerer, C. O. Boije af Gennäs.
2. Sonatine Alfr. Cottin.
3. Andante Nr. 1 A. Darr.
4. Wellenspiel am Starnbergersee G. Beringer.

Heft V:

1. „Andante religioso“ für 2 Guit. mit Harmonium-Begleitung A. Darr. G. Beringer.
2. Serenade für 1 Gitarre A. Darr.
3. Ukrainische Weise für 1 Guit. J. Decker-Schenk.

Heft VI:

1. Duo No. 6 für 2 Guit. A. Darr.
2. Etude J. K. Mertz.
3. Sonate, I. Satz, für 1 Guit. Ad. Werner.

Heft VII:

- Sonate, II.—IV. Satz, für 1 Guit. Ad. Werner.

Heft VIII:

1. Andante Nr. 3, 1 Gitarre A. Darr.
2. Etude Nr. 11 M. Giuliani.
3. Duo Nr. 4, 2 Gitarren A. Darr.
4. Etude Nr. 5 Franz.

Heft V:

1. Duo Nr. 7, 2 Gitarren A. Darr.
2. Rondo Nr. 3, 1 Gitarre J. H. Wagner.
3. Adagio, 1 Gitarre Carl Mietzke.
4. Andante, 1 „ F. Sor.

Heft VI:

1. Praeludium in D-dur J. K. Mertz.
2. Valse et Marche J. Decker-Schenk.
3. Mazurka, Op. 33 Nr. 3, f. 2 Guit. Fr. Chopin.

Heft VII:

1. Duo, 2 Gitarren, op. 48 F. Carulli.
2. Rondo, 1 Gitarre J. Molino.
3. Tyrolienne, 1 „ J. Decker-Schenk.
4. Etude, op. 51 M. Giuliani.

Heft VIII:

1. Duo Nr. 2, 2 Gitarren, op. 48 F. Carulli.
2. Barcarolle, 1 Gitarre } N. Coste.
3. Rondoletto, 1 „ }

KARL MÜLLER

Kunst-Atelier für Geigen-, Gitarren- u. Lautenbau

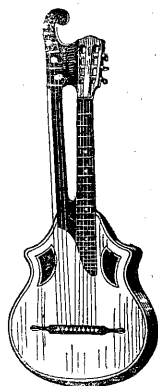
Augsburg



Zeuggasse 197.

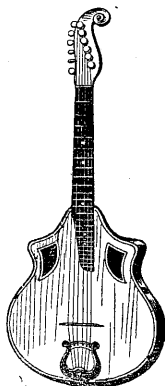
Silberne Medaille, Landes-Ausstellung Nürnberg 1906

zuerkannt für sehr gute und sauber ausgeführte Streich-Instrumente, sowie für vorzügliche Lauten und Gitarren.



Lauten • Wappen- und Achterform-Gitarren • Terz-, Prim- und Bassgitarren

6 bis 15 sautig; mit tadellos reinstimmendem Griffbrett und vorzüglichem Ton.

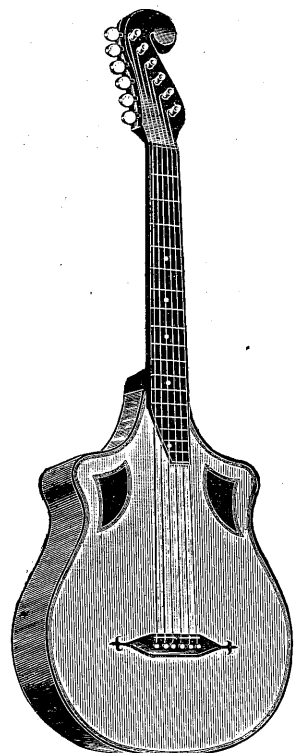


Reparaturen in kunstgerechter Ausführung.

Garantie für Tonverbesserung Beste Bezugsquelle für Saiten.

Spezialität: auf Reinheit und Haltbarkeit ausprobierte Saiten.

Eigene Saitenspinnerei.



Ignaz Mettal Saiten-Instrumentenbauer Schönbach (Deutsch-Böhmen)

fertigt als Spezialität:

Gitarren

in Wappen- und Achterform.

Terz-, Prim- u. Bassgitarren, 6 bis 13 sautig, neuester Konstruktion mit gesangreichster Tonfülle u. leichtester Spielbarkeit, in allen Lagen vollständig reinstimmend, mathematisch berechnetem Griffbrett.

Ferner alle Gattungen

Konzert-Zithern

feinste Streich-Instrumente und Saiten.

Reparaturen fachgemäss. Versandt nach Deutschland zollfrei. Reich illustrierter Katalog gratis und franko.

Standard Mandolin Solos

IN DUO TRIO AND QUARTET FORM

...BY...

J. ROBERT MORRIS

The Eminent Mandolin Virtuoso

ALL EXCEPTIONALLY FINE NUMBERS

The Celestial Chord (Trio und Quartett Style).	cents
Mandolin Solo	—30
Dream On (Duo and Trio Form). Mandolin Solo	—20
Fantasia (Solo, Duo and Trio Effects). Mandolin Solo	—50
At Twilight, Serenade (Duo for One Mandolin).	
Mandolin Solo	—30
The Sweetest Flower (In Trio Form).	
Mandolin Solo	—30
Marsch Trinnphant (In the Duo Style).	
Mandolin Solo	—30
Second Mandolin	—20
Guitar Accompaniment	—20
Piano Accompaniment	—30
Cupid's Serenade (Duo for One Mandolin).	
Mandolin Solo	—30
A Lullaby (Trio and Quartet Style). Mandolin Solo	—30
Con Amore (Duo for One Mandolin). Mandolin Solo	—30
Romance (In Trio Form). Mandolin Solo	—30
My Thoughts (In the Duo Style). Mandolin Solo	—30
Caprice de Concert (Solo, Duo and Pizzicato Effects).	
Mandolin Solo	—40

ONE-HALF OFF PRINTED PRICES

These are the best yet published. Send in your orders now and secure these gems.

C. L. PARTEE MUSIC CO. 23 East 20th Street (at B'way) New York U. S. A.

National Headquarters for Everything in the Violin, MandolinGuitar and Banjo Line.

HANS RAAB

Instrumentenbauer und Saitenfabrikant

MÜNCHEN

Burgstrasse 14.

Prämiert m. d. Silbernen Medaille, Landesausstellung Nürnberg 1906.



Spezialität in:

Gitarren, Wappen-Form-Gitarren 6 u. 10 sautig, neuester Konstruktion. Edler, gesangreicher Ton und reinstimmender, mathematisch genauer Griffbrettteilung.

Reparaturen fachgemäss.

Garantie für Tonverbesserung.

